



Ausgezeichnet: Peter Becker (stell. Vorstandsvorsitzender, v. l.), Dirk Walter Frommholz (Stiftungsratsvorsitzender), Geschäftsführerin Sonja Kogelheide, Landrat Christian Manz, Klaus R. Vorndamme (Vorstandsvorsitzender), Vorstandmitglied Lore Blanke und Stiftungsratsvorsitzende Kerstin Hofmeister mit der Urkunde.

FOTO: RALF BITTNER

Impulsgeber für den Kreis



Stiftung „Unser Herz schlägt hier“ erhält Gütesiegel des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen

VON RALF BITTNER

■ **Kreis Herford.** „Die Dachstiftung ‚Unser Herz schlägt hier‘ (UHS) möchte Vielfalt im Kreis fördern“, hatte Klaus R. Vorndamme, Vorstandsvorsitzender der Stiftung, zu ihrer Vorstellung im Frühjahr gesagt. Ein Dreivierteljahr später erhielt die Stiftung jetzt das Gütesiegel des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen, Anlass für eine erste Bilanz.

In diesem Zeitraum konnte die Stiftung ihr Grundkapital von 500.000 Euro auf 2,8 Millionen steigern, erste Zustifter gewinnen und rund 30.000 Euro ausschütten. Verwendet wurden sie etwa für ein Stipendium für Schüler mit Migrationshintergrund, die muttersprachlichen Assistentinnen des Projekts In Via, vom Kreis-

portbund und Diakonischem Werk angebotene Ferienspiele, Unterstützung des Kinderschutzbundes oder ein Fest der Kulturen der Kirchengemeinde Herford-Mitte.

Stiftungen müssen das Kapital der Stifter erhalten und schütten daher nur Geld aus Kapitalerträgen aus. Dass in den Monaten seit Gründung bereits vier weitere Zustifter gewonnen werden konnten, wertet Geschäftsführerin Sonja Kogelheide als Erfolg: „Normalerweise dauert es vom ersten Gespräch mit einem interessierten Zustifter bis zur tatsächlichen Stiftung ein Jahr oder länger“, sagt sie. Derzeit führe sie Gespräche mit Interessenten, eine Zustiftung sei bereits testamentarisch vereinbart und wird nach dem Tod des Stifters wirksam. Angesichts der Unwägbarkeiten bei der Altersvorsorge sei das

eine Möglichkeit für Menschen, die auf ihre finanzielle Absicherung nicht verzichten, aber dennoch sicher sein wollen, dass ihr Geld nach dem Tod sinnvoll und in der Region verwendet werde.

Mehr als Förderung mit Geld

Die Stiftung fördert nicht nur durch finanzielle Zuwendungen, sondern sieht sich auch als Partner in regionalen Netzwerken und in der Kooperation mit anderen Stiftungen. „Wir sehen uns nicht in Konkurrenz zu anderen Bürgerstiftungen“, sagt Vorstand Peter Becker, „im Gegenteil, wir würden es sogar begrüßen, wenn sich in anderen Städten Bürgerstiftungen nach Herforder Vorbild mit lokalen

Schwerpunkten bilden würden, während wir uns auf kreisweite Belange konzentrieren.“

Die Stiftung „Unser Herz schlägt hier“ sei bereit, etwa bei rechtlichen Fragen zu beraten oder bei kleineren Stiftungen deren Verwaltungsarbeit mit zu übernehmen. Beispiel sei die Gründung der Förderstiftung Musikschule Bünde im Juli, für die die UHS die Verwaltung übernimmt. Ein anderes Beispiel für die Netzwerkarbeit war die Organisation des Marktplatzes für gute Geschäfte, der gemeinnützige Einrichtungen und Unternehmen in Kontakt brachte.

Größtes Problem der neuen Stiftung sei es, dass sie bei möglichen Zustiftern und Antragstellern noch relativ unbekannt sei, anders als etwa die verschiedenen Stiftungen der Sparkasse. „Die bekommen fast

täglich Förderanträge auf den Tisch“, sagt Kogelheide, „und da wird dann gecheckt, ob die ein oder andere Förderung nicht von UHS übernommen werden kann.“ Sämtliche Mitglieder im Stiftungsvorstand oder Stiftungsrat seien auch ihre ehrenamtliche Botschafter und sprächen immer wieder mögliche Zustifter an.

Die Stiftung „Unser Herz schlägt hier – Stiftung für die Bürger im Kreis Herford“ fördert Projekte und gemeinnützige Institutionen im gesamten Kreis mit Schwerpunkten in den Bereichen Migration, Bildung, Familie und Demografie.

Das Gütesiegel gilt für zwei Jahre. Geprüft werden Kriterien wie Transparenz, Gemeinnützigkeit oder Vernetzung. UHS ist jetzt eine von 275 zertifizierten Stiftungen.

www.stiftung-uhsh.de